

Die Leute kaufen Aktien,
Und Willy ist Präside.

Im Cohn'schen Hause ist viel Geschnack
Und liebe Gäste Tag für Tag,
Jedoch das Beste an Dir such
Des Hauses allerschönster Schmuck,
Was ist's? Das sind die Söhne, 4 Söhne.

Sin ziemlich mit Geschwister durch,
Jetzt reis ich nach Charlottenburg,
Ich komm beim Raw zur Stub' herein,
Gesuchsteller gehn auf und ein,
Meist polnische Rabbonim.

Von hohem Wuchs und hohem Sinn
Ist seine Frau, die Rebbezin,
Im Hause die Ordnung musterhaft,
Soweit nicht durchsahnderchaft
Das Töchterchen Gerlianen.

Wer sitzt so still, bescheiden dort?
S'ist Großmama, ein kurzes Wort
Das müssen wir denn ihr doch weihn,
Wird doch geliebt von Groß und Klein,
Verdiene in vollem Maße.

Hat nach den Kindern sich geseht,
Doch werden sie von ihr verwöhnt,
Besonders Dani und Rahel
Vergöttert sie bei meiner Seel,
Die lassen'sich's gefallen.

Mel: Addir hu.

Eine noch
Lasst mich doch
Nur im Worte streifen,
Als ich's rief,
Musst ich tief
An das Herz mir greifen,
Auf sie jetzt
Ganz zuletzt
Muß ich mich versteifen.
Hatet mal
Allzumal,
Werdet's bald begreifen.

Wuchs ist klein,
Aber Cheln
Drüber ausgelesen,
Seelenegut,
Heitren Mut
Bewahrt sie unverdrossen,
Keinem Schmerz
Sie ihr Herz
Jemals hat verschlossen,
Bei Tag und Nacht
Sie treu bewacht
Ihre süßen Sprossen.

Georgt hat sie
Spät und früh
Zum Barmizwahfeste,
Maß im Traum
Ihren * Raum
Und plaziert die Gäste.
Schreibet süß
Ö Menus,
Versendet mit die Reste;

Und daraus muß
Ich ziehn den Schluß,
Dass sie die Allerbeste.

Mit Gedicht
Will ich nicht
Länger mich blamieren,
Freud und Humor
Halte vor,
Soll unsre Feier zieren.
G'tt mögst Du
Zu Glück und Ruh
Uns nach Zion führen,
Nun baum nun bau,
Nun bau, nun bau,
Nun bau Deinen Tempel schiren.